

Medienmitteilung vom 10. Februar 2011

Grüne fordern ein Bekenntnis zur Nachhaltigkeit, sowie die Förderung des Tourismus-Marketing und der Zusammenarbeit von Destinationen durch den Kanton Vernehmlassung zur Änderung des Tourismusentwicklungsgesetzes

Der Tourismus ist für den Kanton Bern von grosser volkswirtschaftlicher Bedeutung. Aber der Kanton hat eindeutig Nachholbedarf - sowohl was das kantonale Engagement im Tourismus angeht als auch was die Förderung eines nachhaltigen Tourismus betrifft. Die Grünen Kanton Bern fordern deshalb, dass die Nachhaltigkeit in der kantonalen Tourismuspolitik zur handlungsleitenden Maxime wird und dass der Kanton das Tourismus-Marketing stärken und die Zusammenarbeit von Destinationen aktiv unterstützen soll.

Die Maxime der nachhaltigen Entwicklung erachten die Grünen als zentrale Grundlage für das Handeln des Kantons. Auch für eine gesunde und zukunftsfähige Tourismusentwicklung ist Nachhaltigkeit unverzichtbar. Die Grünen fordern deshalb, die Revision des Tourismusentwicklungsgesetz zum Anlass für eine Stärkung der nachhaltigen Entwicklung zu nehmen.

Weiter erachten es die Grünen als wichtig, dass sich der Kanton finanziell an der Stärkung des Marketings beteiligt. Das eigentliche Marketing soll aber in der Fachwelt – also bei den Destinationen – bleiben.

Die Grünen erachten die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Destinationen als strategisch wichtigen und richtigen Schritt. Der Tourismus im Kanton Bern braucht marktfähige, effiziente und professionell agierende Destinationen. Dabei mag die Grösse einer Destination eine Rolle spielen, sie darf aber nicht das einzige Kriterium für Kompetenz sein. In den vergangenen Jahren konnte sich einzelne kleinere Destinationen ausgezeichnet profilieren und wirtschafteten sehr erfolgreich. Zu fördern sind also nicht a priori einfach grosse, erzwungene Zusammenschlüsse sondern vielmehr sinnvolle und zukunftsfähige Kooperationen.

Für weitere Auskünfte:

Christine Häslar, 079 379 47 05